

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Nyke Slawik (KV Leverkusen)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 879 bis 883:

unserer Verkehrsinfrastruktur. Planungs- und Genehmigungsverfahren haben wir stark beschleunigt. ~~Jetzt gilt es, das mit dem Deutschlandfonds verlässlich zu finanzieren und so Wirklichkeit werden zu lassen, dass der Verkehrssektor seine Klimaziele erfüllen kann.~~ Wir stellen durch Investitionen in Barrierefreiheit, sichere Haltestellen und attraktive Mobilitätsangebote sicher, dass klimafreundliche Mobilität für alle zugänglich wird und der Verkehrssektor seine Klimaziele erfüllen kann. Dazu schaffen wir eine langfristige und überjährige Finanzierungsgrundlage für den öffentlichen Verkehr und die Schieneninfrastruktur. Während unser Schienennetz deutschlandweit einen deutlichen Ausbau braucht, ist das Straßennetz bereits flächendeckend gut

Begründung

1. Ergänzung um die wichtigen Schlagworte Barrierefreiheit bei Bus & Bahn und Haltestellenmodernisierung.
2. Wichtig für den öffentlichen Verkehr ist eine überjährige und verlässliche Finanzierung, die nicht jährlichen Haushaltsverhandlungen zum Opfer fällt. Ob diese durch den großen Deutschlandfonds oder bspw. einen eigenen Schienenfonds abgedeckt wird, ist eine technische Vorfestlegung, die wir im Wahlprogramm noch nicht treffen müssen.

weitere Antragsteller*innen

Swantje Henrike Michaelsen (KV Hannover); Matthias Gastel (KV Esslingen); Felix Gottwald (KV Dresden); Gabriel Wilkes (KV Karlsruhe); Dominic Brauner (KV Münster); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Florian Imbt (KV Braunschweig); Susanne Menge (KV Oldenburg-Stadt); Lena Nzume (KV Oldenburg-Stadt); Birgit Schlobohm (KV Oldenburg-Stadt); Denise Ehret (KV Oldenburg-Stadt); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Yvonne Tremmel (KV Karlsruhe); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Leonhard Pröttel (KV Wolfenbüttel); Axel Kittel (KV Oldenburg-Stadt); Jens Krumsieck (KV Braunschweig); Torsten Schönebaum (KV Ammerland); Hendrik Weking (KV Braunschweig); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.